



Weitere Infos auf unserer Homepage
www.minigolf-murnau.de

Tel. 08841-99393

Inhalt dieser Ausgabe

In & Out

Termine

Wussten Sie dass...

Kennen Sie die/denn...

Deutsche Seniorenmeisterschaft in Wanne-Eickel

Jugend-Europameisterschaft in Askim (Schweden)

Vergleichskampf MSC Bensheim/Auerbach – MGC Murnau

Illerpokal in Illertissen

Allgäucup in Kempten

Geburtstagsfeier von Rainer Zwirlein

Der Sonnenstand im September

Homepagestatistik

Otti's Witzeseite

34. Jahrgang



September 2017

UNSERE NEUHEITEN:

2017

➔ **Tantogardens 2015**

G = 32, H = 37, S = 1,5, D = 37,3

➔ **Tantogardens 2016**

G = 68, H = 34, S = 43, D = 38,3

➔ **World Champion 2011 Walter Erlbruch**

G = 60, H = 30, S = 22, D = 37,5

➔ **Brücken-Ass 3**

klein G = 43, H = 81, S = 17, D = 37,5
groß G = 61, H = 81, S = 17, D = 42,0

➔ **Illertissen 2017**

klein G = 53, H = 50, S = 75, D = 37,3
mittel G = 60, H = 50, S = 75, D = 39,0
groß G = 75, H = 50, S = 75, D = 42,5



SPORT REISINGER GmbH

Wäscherberg 3 · 93138 Lappersdorf
Tel. (09 41) 8 47 67 · Fax (09 41) 89 16 09
email: service@minigolf-reisinger.com
online-shop: www.minigolf-reisinger.com
www.minigolf-reisinger.de



Die MGC- In & Out-
Beobachtungen –
kommentiert durch
ein Mitglied der
Vorstandschaft

Für den 24.9. Briefwahlunterlagen beantragen und jetzt schon wählen!

Die Saison schreitet voran und der letzte Saison-Höhepunkt steht jetzt an. Am 24.9. findet unser Staffelsee-Pokalturnier auf der Betonanlage statt und noch einmal müssen wir unsere Kräfte bündeln und zusammenhelfen damit unsere Gäste zum Saisonende noch ein schönes und harmonisches Turnier erleben.

Am 24.9. ist Bundestagswahl! Wir alle bekommen in diesen Tagen die Wahlbenachrichtigungen zugesandt und damit der StaPo-Sonntag stressfrei wird sollten Sie Briefwahl beantragen. Dann füllen Sie die Wahlscheine gemütlich zuhause aus und können den Staffelsee-Pokal ganz entspannt spielen und mithelfen. Denn eines ist sicher: Besser Briefwahl als gar nicht wählen!



Auf der Wiese parken an nassen Herbst-Tagen

Es lässt sich nicht mehr verhindern – der Herbst kommt mit großen Schritten näher und bald sind die Sommerferien vorbei. Dann startet auch das Fußball-Training des TSV-Murnau auf dem Bolzplatz, nachdem nur hier die Flutlichtanlage besteht.

Für die Minigofer und unsere Gäste bedeutet das, daß ab dem Zeitpunkt wo die Witterung umschlägt die Wiese für das Parken geschlossen bleibt.

Dann sollten wir alle auf dem befestigten Parkplatz „unten“ parken und so unnötige Diskussionen bereits im Keim ersticken. Vergessen wir nicht, daß die Nutzung der Wiese als Parkplatz ein Entgegenkommen der Marktgemeinde Murnau ist um in den hoch frequentierten Ferienmonaten ausreichend Parkmöglichkeiten zu haben. Mit dem Ende der Ferien werden auch die Gäste weniger und die unteren Parkflächen reichen aus. Das wissen wir seit vielen Jahren – und des schadt uns auch nix ein paar meter zu gehen bis wir in unserer Freizeitanlage sind.



Zitat des Monats:

**„Manche Menschen tun nichts –
aber sie tun es auf eine faszinierende Weise“**

Curzio Malaparte (Italien, 1898 - 1957)

Journalist, Schriftsteller, "Der Aufstand der verdammten Heiligen", "Die Technik des Staatsstreichs"

Termine September/Oktober 2017

Rückfragen/ Meldungen Allgemein an: info@minigolf-murnau.de
Rückfragen/ Meldungen Turniere an: sportwart@minigolf-murnau.de

Öffnung der Anlage: **bis 20.9.** täglich von 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Ab 23.9.: wochentags 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:
10.00 bis 19.00 Uhr

Ab 1.10.2017 Reduzierung der wöchentlichen
Öffnungszeiten auf 17.00 Uhr abends

Offizielles Training: 13. September 2017 ab 17.30 Uhr
27. September ab 17.30 Uhr
11. Oktober ab 17.00 Uhr
25. Oktober ab 17.00 Uhr

Freiwilligendienste Herbst: **7.10.** ab 9.00 Uhr, **14.10.** ab 9.00 Uhr
21.10. ab 9.00 Uhr, **28.10.** ab 9.00 Uhr
Wie immer gibt's Brotzeit!

Turniere: 3.9. Steinbruch-Open der MGF Kempten (B)
Baggersee-Cup des MGC Ingolstadt (E)
Funsports-Cup des 1. MGC Bamberg (Filz)
10.9. 3. Bundesliga Staffel 3
5. Spieltag Bad Füssing (E)
17.9. 3. Bundesliga Staffel 3
Nachholspieltag Ravensburg (E)
24.9. Int. Staffelsee-Pokalturnier MGC Murnau
Löwenbrückenpokal des MGV Würzburg
8.10. Abschlussturnier Kelheim (B)

Personalien

Austritte

Zum 31.12.2017 hat Stephan Stranka seinen Austritt erklärt. Der MGC Murnau dankt für die vielen gemeinsamen Jahre und wünscht allen viel Glück und Gesundheit in der Zukunft.

Neuer Platzdienst

Ab September hat der MGC Murnau Verstärkung im Platzdienst-Team: folgende Platzdienste Ihre Tätigkeit beim MGC Murnau aufgenommen: **Melanie Wittkopf** ersetzt **Sunna Luh**, die ab September in Ingolstadt studiert und uns somit verlassen mußte, was aber bei Einstellung schon bekannt war. Melanie wohnt in Eschenlohe wird ab September Dienste übernehmen und uns auch hoffentlich im Jahr 2018 erhalten bleiben.

„Herzlich Willkommen“ und wünschen viel Erfolg!

Platzdiensttätigkeit beendet

Zum 31.8.2017 hat Sunna Luh ihre Tätigkeit beim MGC Murnau auf eigenen Wunsch beendet, siehe oben. Der MGC wünscht für das Studium viel Erfolg und hat schon eine „Beschäftigungsgarantie“ für die Semesterferien 2018 ausgesprochen.

Wussten Sie, dass...

... das Traktorfahren auch im Herbst nochmals ein Thema ist?

Vielen Dank an alle Helfer, die im August mit unserem Traktor den Rasen gemäht haben. Aber auch im Herbst kommt er wieder zum Einsatz, weniger um den kaum noch wachsenden Rasen zu mähen sondern um das Laub aufzusaugen und gleich zu häckseln. Freiwillige bitte beim Anlagenwart Dieter Ehlers melden.

... die Freikarten im Ferienpaß mit dem Ende der Ferien ungültig werden?

Per 31.8. hatte der MGC Murnau über 250 Freikarten für die Ferienpaßinhaber ausgegeben. Die Freikarten in den Ferienpässen der Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Weilheim-Schongau und Bad-Tolz-Wolfratshausen können noch bis zum letzten Ferientag am 16.9. eingelöst werden.

... die Vormittags-Öffnungszeiten wochentags am 20.9. enden?

Die Schule beginnt zwar schon wieder am 18.9., aus der Erfahrung aber wissen wir aber daß die ersten Schultage noch zu Wandertagen genutzt werden. Um hier den Service der vormittäglichen Öffnungszeit zu gewähren bleibt die Anlage in der 42. KW eben noch vormittags geöffnet.

... die Freizeitanlage Minigolf am See im neuen Gutscheinebuch das Landkreises Garmisch-Partenkirchen vertreten ist?

Das Gutscheinebuch gibt dem Käufer die Möglichkeit in gastronomischen Betrieben mit 2 Personen essen zu gehen aber nur für 1 Person zu zahlen. Entsprechend gefragt sind diese Auflagen bei „Schnäppchenjägern“. Nachdem der MGC Murnau mit seiner Freikarten-Philosophie bisher gut gefahren ist hat der 1. Vorstand für die neue Auflage (erhältlich ab Oktober 2017) die Zusage gegeben und so ist der MGC Murnau mit dabei. Der/Die Inhaber/in des Gutscheinebuches kann nunmehr für 2 Personen eine Freikarte erhalten. Das Gutscheinebuch ist gültig bis 31.12.2018 und natürlich wird im Text darauf hingewiesen daß die Anlage von November bis Mitte März geschlossen ist.

... die Gästebefragung 2017 seit 1.8.2017 läuft?

Zur Halbzeit, also nach dem ersten von 2 Monaten, wurden 180 Fragebögen abgegeben. Diese liegen jetzt beim Vorstand und werden ausgewertet. Das Ergebnis der Befragung dient dann auf der Tagessitzung des Vereinsausschuß im Februar 2018 als Diskussionsgrundlage für Veränderungen bzw. Anpassungen.

... das Angebot Fußball-Billard bei unseren Gäste ein echter Renner ist?

Nie erwartete Umsätze konnte der MGC Murnau in den Monaten Juli und August mit dem Fußball-Billard **zusätzlich** generieren. Dies zeigt daß der Weg zur Diversifizierung des Angebots richtig und wichtig war. Viele Gäste nutzen das neue Angebot zusätzlich zur normalen Minigolf-Runde, wir haben aber inzwischen auch neue Stammgäste, die nur aufgrund dieser Attraktion zu uns kommen.

... der 2. Vorstand seinen 50. Geburtstag am Minigolfplatz gefeiert hat?

Am 26.8. wurde Rainer Zwirlein 50 und gefeiert hat er am Platz. Dazu hat er das Equipment des MGC Murnau genutzt, angefangen beim Grill bis hin zu Tellern, Besteck und Spülmaschine. Das beste dabei: Völlig kostenfrei denn alle Mitglieder des MGC Murnau können für eigene oder Familienfeiern die Terrasse mit und ohne Equipment kostenlos buchen. Lediglich Getränke oder zu spielende Minigolf-Runden werden in Rechnung gestellt.

Also, folgt dem Vorbild von Rainer und feiert bei uns!

... der Counter unserer Homepage die 100.000er Grenze erreicht hat?

Der Counter unserer Homepage hat am 22. August um 10.06 Uhr die 100.000er Marke erreicht. Ganze 87 Tage früher als im letzten Jahr.

... Margot und Manfred Berndt bereits 20 Jahre Mitglieder beim MGC Murnau sind?

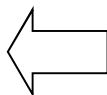
Am 1. Oktober 1997 sind Margot und Manfred beim MGC Murnau beigetreten. Obwohl Sie in Hamburg wohnen sind beide dem MGC Murnau treu geblieben. Vielen Dank für diese Treue.

.... der Counter auf der Homepage des MGC Murnau bei aktuell liegt?

Zählerstand per

31.8.2017

103.935



31.7.2017

90.602

Idee und Vorschlag

Wer will Silvester 2017 gemeinsam am Minigolfplatz feiern?

Wir können das komplette Equipment am Platz nutzen, Toiletten und Grill sind nutzbar und wir bauen eine Schneebar auf – wenn wir Schnee haben.

Zum aufwärmen nutzen wir Platzdienst- und Clubraum.

Essen bringt jeder was mit – die Koordination liegt ggf. bei der 2. Kassieren Barbara Bauermeister.

Auch um das Feuerwerk müssen wir uns selbst kümmern – Feuerwerke sind also gewollt und gefragt und sollten mitgebracht werden.

Wer wäre dabei? Bitte Mail/Info an den 1. Vorstand um den Bedarf zu klären, die offizielle Einladung folgt dann in der Oktober-MGCZ.

Kennen Sie die/den?

Der MGC Murnau blickt inzwischen auf 58 Jahre Minigolf-Geschichte zurück. Grund genug ein paar Bilder aus den „alten Zeiten“ in den kommenden Ausgaben der MGCZ den Mitgliedern zu zeigen und zu fragen:

Kennen Sie alle auf den Bildern???

Folge 4: Platzeröffnung



28.5.1988:

Links:

Der damalige Bürgermeister Fröhschütz begrüßt die geladenen Gäste, daneben: Der 1. Vorstand des MGC Wolfgang Decker

Unten:

Sportreferent Dr. Keller macht den Eröffnungsschlag



28.5.1988

Segnung der Anlage durch Pfarrer Walter Schmiedel

Daneben:

Christian Bittner



28.5.1988

„Prominenz“ des bayerischen Minigolf-Sportverbands:

Ganz rechts: Präsident Hirschmann, daneben Franz Haubner

An der Spitze mitgemischt!

Bester bayerischer Teilnehmer / Beste Turnierrunde gespielt

Alles Neu macht nicht der Mai – aber das Jahr 2017 hat es für mich schon in sich. Da ist zunächst einmal der Wechsel zum MGC Murnau (daran hat eigentlich niemand geglaubt) und nun stand mal wieder eine DM mit meiner Beteiligung an. Nicht das ich mich in den Jahren davor nicht qualifiziert hätte, aber ich wollte keine DM mehr spielen solange ein gewisser Funktionär in Amt und Würden ist. Das hat sich 2017 geändert und damit fahr ich auch mal wieder zu einer DM.

Nachdem meine Qualifikation doch ziemlich früh geklärt war, wollte ich natürlich nicht alleine fahren. So gilt mein Dank dem BMV-Seniorenwart, dass er es ermöglicht hat, dass auch Jutta Schöpf (BGC Bad Berneck) mit zur DM fahren durfte – waren wir doch schon immer ein gutes Team. Wie gut dieses Team funktioniert, zeigte sich dann später auch in den Ergebnissen, dazu aber später.

Die Anreise fand direkt im Anschluss an den Mannschafts-Spieltag in Tuttlingen statt. Sonntagabend aus Tuttlingen heimgekommen, ausgepackt, Waschmaschine angeschmissen, am nächsten Tag wieder eingepackt und um 10:00 Uhr war ich mit Jutta und Wohnwagen unterwegs nach Herne (Wanne-Eickel). Wir nutzten den Montag als Anreise- und Aufbau-tag und gingen am Dienstag erstmals zum Platz. Damit hatten wir von Dienstag bis Dienstag 8 Trainingstage für die 2 Anlagen. Wir nutzten unsere Flexibilität als 2er-Gruppe reichlich aus und konnten so viele viele Trainingsschläge machen, was sich am Ende auch positiv auswirkte.

Das Wetter war überwiegend trocken und sehr warm, am Campingplatz hatten wir auch mal ein Gewitter mit Wolkenbruch, so dass die Trainingsabschnitte doch von ausreichend Pausen unterbrochen werden mussten. Leider kam ein gemeinsames Essen mit den anderen Bayern nicht zu Stande, aber man sah sich ja immer am Platz. Apropos Platz – schnell noch ein Wort zum Drumherum. Die Veranstalter hatten meiner Meinung nach alles im Griff und gut organisiert. Wäre die Kabine im „Luxus-Toilettenwagen“ nicht gar so klein gewesen, hätte es sogar ein „perfekt“ gegeben.

Kommen wir nun zum sportlichen Teil. Bei der Auslosung bekam ich mit Karlheinz Pindor (er hat 35 Jahre für den ausrichtenden Verein gespielt und

kannte den Platz wie seine Westentasche) und Robert Kullick (Deutscher Meister der Jahre 2015 + 2016) gleich zwei der Favoriten in meiner Altersklasse zugelost. Das konnte ja heiter werden. Immerhin war ich der jüngste in meiner Gruppe und das ist doch auch schon mal was – passiert mir ja nicht mehr jeden Tag. Ich startete also mit einer 53er Kombirunde (28 + 25) und fand mit damit im vorderen Mittelfeld der 22 Teilnehmer der AK2 wieder. Die nächste Beton-Runde verlief mit 27 Schlägen noch etwas besser und dann kam der Hammer: Eine 19 auf der Eternitanlage.

Dieses Kunststück gelang im ganzen Turnier nur noch einmal. Robert Hahn hatte in der letzten Runde ebenfalls eine 19 in der Scorecard stehen. Bei ihm war es das Labyrinth!!!, dass die perfekte Runde verhinderte, bei mir war es die Doppelwelle. Dass es neben diesen beiden 19er Runden auch nur noch 6 20er-Runden gab, zeigt sicherlich, dass die Eternitanlage nicht gerade zu den einfachen Anlagen gehörte. So hatte ich also zum Ende des ersten Tages eine 45er Kombirunde stehen und konnte beim Blick auf der Ergebnistafel nur verwundert meine Äuglein reiben. Ich stand da ganz oben! Bei einer Deutschen Meisterschaft! Auf Platz 1! Ich! Unglaublich!

Der 2. Tag. Natürlich rechnete ich nicht damit, mich da vorne halten zu können, aber es gefiel mir da ganz gut. Den zweiten Tag begannen wir auf der Eternitanlage, wo ich mit 26 Schlägen ein durchschnittliches Ergebnis brachte. Dann aber der zweite Hammer: 23 Schläge auf der Beton-Anlage und damit 49 für die Kombi-Runde. Spitzenplatz gerettet und sogar einen kleinen Vorsprung herausgespielt. Die abschließende 55er Kombirunde lies den Vorsprung dann wieder schmelzen, aber nun war auch schon der 2. Tag vorbei und stand immer noch da oben an der Spitze, schlaggleich mit Robert Kullick und Karlheinz Pindor. Wem diese Namen jetzt bekannt vorkommen – kein Wunder, das war genau meine Spielgruppe vom 1. Tag. Alle drei hatten wir 203 Schläge und teilten uns somit die Spitze. Ja – also, ich weiß gar nicht wie ich es sagen soll, aber.... ich bin immer noch vorne dran, bei einer DM, nach dem 2. Tag.

Mit dem 2. Tag waren auch die Mannschaftswettbewerbe erledigt. Hier konnte sich aus bayerischer Sicht lediglich der NMC Kelheim mit dem 8. Platz ordentlich in Szene setzen. Für Olching und Neutraubling blieben leider nur die Plätze 14 und 15 am Ende der Ergebnisliste. Im Einzel durften alle am nächsten Tag nochmal eine Kombirunde absolvieren, bevor es mit weniger Teilnehmer dann in die Finalrunde ging. Bei den Senioren der AK1 schaffte dies aus Bayern leider niemand, dafür hatten wir aber bei den Seniorinnen der AK I mit Christiane Wamboldt, Silvia Heublein und Jutta Schöpf, gleich 3 der 5 Starterinnen in der

Endrunde. Bei den Seniorinnen der AK II waren wir nicht vertreten und in meiner Kategorie zog mit mir noch Heinz Löbel in die Finalrunde.

Der Tag 3: Irgendwann musste es ja passieren. Der Tag startete mit einer 30er Betonrunde, was in Wanne-Eickel schon zu dem Bereich „bescheiden“ gehört. Es kam aber noch schlimmer. Eine 29er Eternitrunde brachte mir ein Kombiergebnis von 59 Schlägen. Das war für die Position in der ich mich befand eindeutig zu viel. Ich viel so ungefähr auf den 8. Platz zurück. Meine letzte Runde im Strokeplay dieser Deutschen Meisterschaft stimmten mich mit 26 auf Beton und 25 auf Eternit (Kombi 51) wieder etwas versöhnlicher und brachten mich wieder auf den 5. Platz nach vorne.

Ich hatte diese Deutsche Meisterschaft also mit dem 5. Platz im Strokeplay abgeschlossen. „FÜNFTER!!!“. Unglaublich. Dabei hatte ich mein Ziel mit dem Erreichen der Endrunde bereits erreicht. Alles was jetzt noch folgte war Bonus. Am Samstag musste ich im ersten Matchplay gegen Karl-Albert Schweizer antreten. Diese Begegnung verlor ich mit 4: 6 und damit war der letzte Schlag dieser DM für mich getan.

Ein kurzer Blick noch auf die anderen bayerischen Teilnehmer im Matchplay. Hier hatten Heinz Löbel und Bernhard Lindner die 1. Runde überstanden, schied dann aber gegen Robert Kullick bzw. Robert Hahn aus. Alle anderen bayerischen Teilnehmer die in das Matchplay kamen sind in der 1. Runde gescheitert. Die Ergebnisse dieser DM sind auf der DMV-Homepage nachzulesen.

Fazit: Für mich war es eine herausragende DM, die ich mit meiner zweitbesten DM-Platzierung (ich war 2006 mal 4.) abschließen konnte. Ich war bester bayerischer Teilnehmer (übrigens... der zweitbeste bay. Teilnehmer war mit Heinz Löbel ebenfalls ein Spieler der AK 2) und wenn mich jemand fragen sollte: JA – ich war zufrieden!

Ossi

Jugend- Europameisterschaft in Askim (Schweden) vom 3. – 5. August

Die Jugend Europameisterschaft in Askim (Schweden) war wieder ein großes Ereignis.

Grund dafür war, dass Melanie Jurgeleit die für den MGC Murnau spielt bei dieser Meisterschaft teilgenommen hat.

Melanie die auch für das deutsche Jugend Nationalteam spielt konnte mit der Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz erreichen. Ein Vize-Europameistertitel ist schon etwas Besonderes und muß erwähnt werden.

Auch im Einzel zeigte Sie eine sehr gute Leistung und belegte Platz 11.

Nach der deutschen Meisterschaft und die darauffolgende EM war Melanie sehr viele Tage auf dem Minigolfplatz. Mit diesem Einsatz wurde Sie aber mit einem Meistertitel

belohnt. Weiter so und gut Schlag für das nächste große Event.



>> Herzlichen Glückwunsch an Melanie wünscht der MGC Murnau <<

1	Sarah Schumacher		GER	24	29	25	30	19	26	19	25	22	27	25	22	27,0	21,8	162	131	11	293
2	Alena Doleželová		CZE	24	27	24	27	21	29	21	29	20	25	28	22	27,5	22,0	165	132	8	297
3	Jasmin Hansson		SWE	28	31	22	28	20	25	23	24	22	27	31	21	27,7	22,7	166	136	15	302
4	Wilma Harrysson		SWE	26	25	23	28	21	28	25	32	24	27	27	26	27,8	24,2	167	145	12	312
5	Felicia Vikström		SWE	24	31	22	32	21	29	25	32	21	28	30	24	30,3	22,8	182	137	8	319
6	Maike Haupt		GER	26	33	24	32	25	27	23	32	22	27	27	22	29,7	23,7	178	142	10	320
7	Nadine Jürgens		SUI	24	32	25	30	26	26	22	30	25	28	28	26	29,0	24,7	174	148	10	322
8	Jennifer Göransson		SWE	21	28	24	37	22	28	23	28	22	28	32	29	30,2	23,5	181	141	17	322
9	Selina Krauss		GER	29	26	27	28	25	28	24	34	20	30	30	24	29,3	24,8	176	149	17	325
Cut - 9 spelare + spelare med samma resultat fortsätter efter varv 10																					
10	Elena Sukonnikova		RUS	26	30	24	31	23	29	23	31	27	28			29,8	24,6	149	123	7	272
11	Melanie Jurgeleit		GER	25	30	30	29	25	31	26	30	25	28			29,6	26,2	148	131	8	279

TEAMS

Male youth

Rank	Team	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	Avg	Total
1	Sweden	143	161	132	169	139	166	131	167	25,2	1208
2	Germany	131	172	138	178	135	173	132	169	25,6	1228
3	Czech Republic	147	182	127	179	146	174	133	190	26,6	1278
4	Switzerland	151	183	141	181	160	178	142	182	27,5	1318
5	Austria	147	189	140	180	156	187	142	182	27,6	1323

Vergleichskampf 2017 in Bensheim am 22./23. Juli

Entspannend und heiß

Die Vergleichskämpfe zwischen dem MSC Bensheim-Auerbach und dem MGC Murnau sind nicht nur einzig in der Deutschen Minigolf-Landschaft, sie sind auch legendär und bestehen seit inzwischen 40 Jahren! So stand also das erste Jubiläum „40 Jahre Vergleichskampf“ zum Feiern an und 11 Murnauer machten sich auf den Weg zu unserem Partnerverein.

Als quasi „Mit-Gründungsmitglied des Vergleichskampfes“ ließ es sich Florian Bieringer nicht nehmen dabei zu sein und hatte Stephan Bauermeister mit an Bord. Daneben reisten noch Volker Wagener mit seinen Söhnen Christoph und Tobias an, Ernst Böhm war genauso da wie Achim Mann mit Daggi Hammon und auch Familie Zwirlein ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein.

Zunächst war die Anfahrt schon eine Quälerei denn zum Start der Ferien in vielen Bundesländern waren die Autobahnen voll und so war Geduld bei den Fahrern und Beifahrern gefragt. Lediglich Hansi Thölke war das egal, der war schon früher angereist...

Die angenehmen Temperaturen machten es möglich, dass wir am Freitagabend nicht wie sonst üblich zum Essen gingen sondern einfach was beim Lieferdienst bestellten und so auch was trinken konnten, zumindest die, die nicht weit zum Bett hatten. Einige nutzen noch die Gelegenheit um zu trainieren, andere (ich) sagten sich – warum trainieren, werde eh letzter. Am Samstag startete der Tag mit sehr warmen Temperaturen und nach der Begrüßung und dem Frühstück starteten wir in die 3 Betonrunden. Es war klar, dass es für mich nur darum ging die rote Laterne zu verteidigen, die Sieger wurden in anderen Startgruppen gesucht. War aber auch egal, denn vor allem das „drumrum“ war hier wichtig. So hatte Florian Bilder als vergangenen Zeiten dabei und, komisch, nur wenige Spieler kannten die Akteure von damals noch – so ändern sich die Zeiten und wir merken, dass wir alt werden.

Nach Tag eins führte Ergebnis von 80 Schlägen durch Dirk Czerwek. Nach dem Minigolf ging's auf die Boule-Bahn, und zwar zu Fuß! Harald Buchert war ausgerüstet mit einem „Leiterwagerl“ auf dem dann 2 Kisten Bier und paar andere Getränke aufgeladen wurden und dann sind wir, quasi wie zu einem verspäteten Vatertagsausflug, losmarschiert. Gott sei Dank hatten wir Proviant dabei denn auf dem Weg gab's ein paar kräftige Regenduscher, aber mit einem Bier in der Hand und trocken untergestellt konnten wir das abwarten und schön ratschen.

Endlich angekommen ging's im K.O-System zum Boule, auch hier gab's für mich nix zu holen – gewonnen hat das Turnier Susanne Parr. Wieder zurück am Platz wurde vom MSC so richtig aufgetischt und mit DJ und Wasserpfeife klang dann der Abend gaaaaanz langsam aus.

Mein Dringlichkeitsantrag, die 3 Runden Eternit durch Beton zu ersetzen, wurde abgelehnt und so durften wir uns am Sonntag dann durch 3 Runden kämpfen. Wieder war's warm und dampfig und es gab keinerlei Regenunterbrechungen. Für mich hieß das am Ende letzter Platz, so ist es mir vorherbestimmt, schließlich bin ich zu faul zum trainieren und das Talent läßt halt auch schon bisserl nach. Sieger wurden Dirk Czerwek bei den Herren (161), Elke Thiem bei den Damen (171) und Christoph Wagener bei der Jugend (221).

Ein großes „Dankeschön“ geht an unser Gastgeber, denn als Jubiläumsgeschenk gab's wieder einen Ball! Auch die Organisation war wieder 1a, alle wurden wir satt und gegen den Durst gab's auch genügend.

Wir freuen uns auf die Fortsetzung im Jahr 2018, dann in Murnau am 11./12. August wenn wir den „**40. Vergleichskampf**“ ausspielen. Schließlich wurde im Jahr 1987 aufgrund des Platzbaus in Murnau kein Vergleichskampf abgehalten was jetzt dazu führt, dass wir alle 10 Jahre 2mal feiern können, was ja auch wieder gerecht ist!

Stephan Bauermeister

39. Vergleichskampf MSC Bensheim-Auerbach - MGC Murnau



22. / 23.07.2017



Damen

	Spieler	Verein	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Beton	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Eternit	Gesamt Summe	
1	43548	Thiem, Elke	MSC Bensheim-Auerbach	31	28	25	85	30	31	25	86	171
2	33945	Vetter, Renate	MSC Bensheim-Auerbach	26	33	27	86	28	31	31	90	176
3	47324	Kohfeld, Simone	MSC Bensheim-Auerbach	28	34	33	95	36	27	28	91	186
4	43760	Hammon, Dagmar	BGC Bad Berneck	36	26	30	92	35	29	36	100	192
5	40148	Faust, Gabi	MSC Bensheim-Auerbach	38	30	32	100	42	28	29	99	199
6	48058	Faust, Monika	MSC Bensheim-Auerbach	35	34	31	100	38	28	33	99	199
7	24314	Geist, Michaela	MSC Bensheim-Auerbach	34	29	35	98	32	38	33	103	201
8	51756	Buchert, Sandra	MSC Bensheim-Auerbach	34	30	37	101	43	33	39	115	216
9	66636	Kober, Marion	MSC Bensheim-Auerbach	33	38	36	107	42	37	43	122	229
10	48006	Berneit, Susanne	MSC Bensheim-Auerbach	49	34	37	120	42	42	40	124	244
11	33393	Parr, Susanne	MSC Bensheim-Auerbach	27	31	27	85					

Herren

	Spieler	Verein	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Beton	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Eternit	Gesamt Summe	
1	21335	Czerwek, Dirk	MSC Bensheim-Auerbach	28	26	26	80	29	25	27	81	161
2	48286	Thölke, Hansi	MGC Murnau am Staffelsee	30	28	29	87	29	26	27	82	169
3	22165	Buchert, Harald	MSC Bensheim-Auerbach	30	26	26	82	32	29	28	89	171
4	6264	Dellinger, Karlheinz	MSC Bensheim-Auerbach	34	29	33	96	24	29	32	85	181
5	37390	Zwirlein, Rainer	MGC Murnau am Staffelsee	31	30	28	89	34	28	31	93	182
6	18421	Böhm, Ernst	MGC Murnau am Staffelsee	36	26	39	101	31	26	34	91	192
7	66313	Wagener, Volker	MGC Murnau am Staffelsee	31	31	29	91	35	30	37	102	193
8	37677	Froin, Lothar	MSC Bensheim-Auerbach	35	35	33	103	33	34	24	91	194
9	31120	Werner, Hansi	MSC Bensheim-Auerbach	33	32	37	102	36	35	26	97	199
10	66151	Konieczny, Stephan	MSC Bensheim-Auerbach	36	35	28	99	40	33	35	108	207
11	19114	Harms, Herbert	MGC Millennium Lorsch	34	31	35	100	38	35	35	108	208
12	66951	Schenkel, Richard	MSC Bensheim-Auerbach	35	33	35	103	33	39	37	109	212
13	28606	Bieringer, Florian	MGC Murnau am Staffelsee	38	32	35	105	38	32	40	110	215
14	3796	Mann, Achim	MGC Murnau am Staffelsee	39	37	38	114	41	39	39	119	233
15	28605	Bauermeister, Stephan	MGC Murnau am Staffelsee	35	39	38	112	43	42	37	122	234
16	28955	Diehl, Rainer	MSC Bensheim-Auerbach	31	36	29	96					

Jugend

	Spieler	Verein	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Beton	Rd1	Rd 2	Rd 3	Gesamt Eternit	Gesamt Summe	
1	66813	Wagener, Christoph	MGC Murnau am Staffelsee	33	43	40	116	40	36	29	105	221
2	66642	Fritsch, Martin	MSC Bensheim-Auerbach	42	33	36	111	43	30	43	116	227
3	37389	Zwirlein, Michaela	MGC Murnau am Staffelsee	46	40	29	115	41	38	36	115	230
4	66641	Kober, Patrick	MSC Bensheim-Auerbach	44	38	41	123	51	53	45	149	272
5	67083	Wagener, Tobias	MGC Murnau am Staffelsee	41	47	52	140	42	61	38	141	281

Illerpokal 2017

von Rainer Zwirlein

Endlich haben wir wieder mal Zeit den Illerpokal mit zuspielden. Bedingt durch Meisterschaften und Urlaub konnten wir die letzten drei Jahre den Illerpokal nicht mitspielen umso mehr haben wir uns auf die neu renovierten Bahnen gefreut. Dazukommt, dass die Illertissener sehr nett sind und wir hier unser erstes Turnier gespielt haben. Top ausgerüstet sind wir am Samstagmorgen nach Illetrissen aufgebrochen. Wir, das sind, Susi als Begleitperson, Robin als Top Favorit bei der Jugend Männlich, Michaela als Top Favorit Jugend weiblich und ich als ... Mitspieler. Der Wetterbericht sagte für Vormittag noch Regen und so haben wir uns entschieden gemütlich um 9:30 Uhr zu starten und über Memmingen nach Illertissen zu fahren. Dummerweise hat es einen Riesenstau am Autobahnkreuz Memmingen gegeben und so kamen wir erst gegen Mittag in Illertissen an. Hier hat der Regen gerade aufgehört und die Bahnen wurden gerade abgezogen. Nach einer kurzen Kaffeepause konnten wir schon mit dem Trainieren anfangen. Zu unserer Überraschung war Werner mit Tobi schon fleißig am trainieren. Normalerweise trainiert Werner nicht am Samstag vor dem Turnier sondern schon unter der Woche. Diesmal hat aber das Wetter ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht. Robin war ganz überrascht, dass die Bamberger erste Mannschaft vor Ort war mit Ole und Yannik. Schlagartig war er nicht mehr der beste Jugendliche am Platz. Hinzu kam dass die Bahnen nicht so das sind was in NRW so geboten ist. *Ist halt Illertissen*. Im Training ist mir aufgefallen, es hat sich nicht viel getan an den Bahnen. Am Winkel geht der Thiersee vom Ernst besser als alle anderen Bälle, Salto geht genauso seltsam wie früher, Mittelhügel ist jetzt gerade aber höher als bei uns und am Hochplateau spielt man jetzt einen Mini. Nach etlichen Runden sind wir nach Oberroth ins Quartier gefahren wobei Robin einen Kulturschock erleiden musste. Die Ur-Schwaben die da beim Bier sitzen verstehe ich schon manchmal schlecht. Wie ging es dann erst unserem „Preißen“? Urtümlich eingerichtet, Speisekarte gibt es nicht, Der Wirt setzt sich mit hin und trinkt ein Bier mit, ich glaube das war zu viel für Robin oder ...?

Am Sonntag war das Wetter besser. Kein Regen in Sicht, das Teilnehmerfeld überschaubar. Werner rechnete sich bereits Chancen für das Finale aus. Michaela hatte nur eine Konkurrentin und Robin hat sich wohl schon damit abgefunden Ole oder einen der beiden Yannick schlagen zu können. Ich bin eh nur hier hergefahren um Spaß zu haben und ein Wochenende mit meiner Familie zu verbringen. Meine Konkurrenz war groß. Tafel, Delsbre, Blöckel, Elst, Wamboldt, Amberger, Langer,

Baumer. Um nur die wichtigsten zu nennen. Mein erstes Ass machte ich dann erst am Winkel und so war der Turniertag eigentlich für mich schon gelaufen. Gut ich habe dann doch noch 26 gespielt, geht noch. Nächste Runde dann auch noch eine 27 mit einer 4 am Töter. Dann endlich Grün 24 und schwubs durfte ich beim Superfinale (nur die besten 3 jeder Kategorie) als vierter Schlaggleich mitspielen. Wie zu erwarten war Robert Elst vorne, Blöckel, Tafel und ich. Michaela klar erste nur Robin war undankbarer vierter und konnte Michaela nur moralisch unterstützen. Tobi gleich hinter Robin was ich für eine beachtliche Leistung hielt. Bei Werner ist es nicht so gut gelaufen, auch er konnte beim Finale nur zusehen. Im Superfinale spielte ich noch eine 26 und habe mich noch auf den dritten Platz vor gekämpft, worüber ich mich sehr gefreut habe. Erwartungsgemäß dauert die Siegerehrung in Illertissen immer sehr lange, da jeder mit jedem beliebig oft Paarwertung spielen durfte. Wobei keine Paarung ohne Preis nach Hause fährt. Aber ob ich um sechs oder sieben in Murnau bin war mir völlig egal. Bei schönstem Wetter und über glücklich über meinen dritten Platz sind wir um 19 Uhr wieder am Platz in Murnau gewesen. Bis auf Robin hatten wir alle Spaß, aber er hatte ja Michaela. 😊



Ergebnisse im Überblick:

JW	Platz 1	Michaela Zwirlein	123 n. vier
JM	Platz 1	Ole Riewe	86 n. vier
	Platz 4	Robin Dickes	83 n. drei
	Platz 5	Tobias Sturm	94 n. drei
SmII	Platz 1	Gerhard Zipfel	112 n. vier
	Platz 4	Werner Sturm	92 n. drei
Sml	Platz 1	Robert Elst	98 n. vier
	Platz 3	Rainer Zwirlein	103 n. vier

Allgäu Cup mal ganz anders

Nach dem sich die beiden Kemptener Vereine getrennt haben fand der Allgäucup heuer das erste Mal in Oberwang statt. Lange habe ich mit mir gerungen ob ich da überhaupt hin fahren soll. Da ich am Samstag Geburtstag feiere und sonntags eigentlich etwas ausschlafen wollte. Ernst hat mir gleich angeboten, dass er fährt und ich noch etwas Ruhe im Auto hätte. So fuhr ich mit Michaela schon eine Woche vorher zum Training nach Oberwang. Nach ungefähr einer Runde Training trudelten die Heimspieler langsam am Platz ein und wir wurden mehr als herzlich empfangen. Sofort wurde Kaffee gekocht und uns andere Spuren gezeigt. Wirklich überrascht über die Freundlichkeit der Kemptener Spieler war für uns beide klar wir spielen auf jeden Fall mit. Sonntagmorgen holte Ernst, Michaela und mich ab. Nach nur drei Stunden Schlaf kein besonderes Vergnügen. Das wir Elfriede abgeholt haben, bekam ich nur am Rande mit. Auch das Aussteigen in Oberwang war eine Qual, so gut habe ich im Auto geschlafen. Schnell ein wenig eingespielt und dann Kaffee bis zum abwinken. Immer noch müde startete ich in die erste Runde die ich gleich mit einer drei an den Stäben begann. Noch eine drei an den Pyramiden und schon war meiner Ansicht nach die Runde gelaufen. Viele kleine Fehlerchen und schon hatte ich 27 Gespielt. Nächste Runde begann mit leichten „Regen“ es tröpfelte halt ein wenig kein Grund für eine Unterbrechung aber ich wurde etwas munterer und so spielte ich schon 26. Dann noch eine 24 hinterher. Letzte Runde ich war endlich wach und spielte noch 23. Das hat genügt dass ich um den 2. Platz mit Christian stechen musste. Stäbe beide Ass. Ich lege an den Pyramiden vor, schlecht gespielt zwei. Christian auch schlecht, auch zwei. Salto mit dem Vergleichskampfball sauberes Ass. Christian zu schnell gespielt und ich bin zweiter in Oberwang hinter Tafel Manfred. Ich hätte es mir nicht träumen lassen hier den Lokalmatador zu bezwingen. Zwar knapp aber geschafft. Da ich überraschend den Bericht schreiben durfte (danke Otti) habe ich keine Notizen der Ergebnisse gemacht. Nur so viel weiß ich noch: Ernst erster, Elfriede erste, Michaela erste, Hans und Erika weiß ich nicht mehr so genau auf jeden Fall in den Medaillen Rängen. Murnau hatte ordentlich abgeräumt. Stolz über meinen zweiten Platz fuhr ich mit Ernst wieder nach Murnau, DANKE FÜRS FAHREN, wobei ich schon wieder geschlafen habe.

Bis Montag habe ich feste gehofft nicht alles nur geträumt zu haben.

Euer Rainer

Die Sieger im Überblick



Der 50. Geburtstag von Rainer Zwirlein

von Stefan Ottinger

Der Tag war nun gekommen und man kann nur sagen, wo sind die Jahre geblieben die noch weit vor 50 lagen. Ein neues Zeitalter jetzt beginnt, und auch im fortgeschrittenen Alter laufen die Dinge ganz geschwind.

Mittlerweile gehört Rainer auch nicht mehr zur jüngeren Generation aber Alt ist man mit 50 auch noch nicht (unterstes Alter von Senioren).

Am 26. August machte Rainer eine Geburtstagfeier auf dem Minigolfplatz.

Eigentlich hatte er ja schon einen Tag zuvor seinen Ehrentag aber dieser Tag war für das Feiern optimaler.

Gegen 16. Uhr begannen die Feierlichkeiten. Rainer hatte jede Menge Leute eingeladen aus seiner Verwandtschaft, dem Bekanntenkreis und natürlich waren seine Minigolfkollegen ebenfalls zu diesem Ereignis mit dabei.



Als Eröffnungsrede laß Stephan Bauermeister ein eigen entworfendes Gedicht vor und überreicht Rainer einen Gutschein von Jochen Schweizer. Mal schauen was Rainer damit unternimmt denn er kann aus vielen Möglichkeiten wählen.

Ein Geschenk der besonderen Art bekam Rainer auch (siehe Bild). Hier wird symbolisiert, dass Rainer nun auch für Unterwegs das eine oder andere Utensiel mitnehmen sollte.

Es gab viele leckeren Kuchen und Torten und die Gäste konnten so richtig reinhauen.

Um die vielen Kalorien vom Kuchenessen auch ein wenig entgegenzuwirken,



mußte nun jeder eine Runde Minigolf spielen. Es wurden einzelne Gruppen gebildet (3 bis 4 Leute) die unter Anleitung eines Profiminigolfers geführt wurden. Eigentlich sollte jeder wissen wie Minigolf geht, aber mit dem Ballset das wir auf der Anlage den Gästen zur Verfügung stellen und unter Anleitung eines Profis der die richtigen Spuren und Ballmaterial den Spielern mitteilt, sollten auch entsprechend gute Ergebnisse gespielt werden.



Und so war es auch, es kamen teils sehr gute Ergebnisse heraus. Hoffentlich hat das auch ein paar Leute animiert einmal wieder zum Minigolf zu kommen.



Nachdem die Minigolfergebnisse die so gespielt wurden untereinander ausführlich besprochen waren, begann der Tag langsam in die Nachtphase über zu gehen.

Jetzt wurde der Grill angeheizt. Erster Grillmeister, oder genauer gesagt, 1. Grillmeisterin war Michaela Zwirlein die saftige Halsgrat und Grillwürste für die Menge zubereitete. Als Beilage gab es noch Kartoffelsalat, Krautsalat und

grünen Salat. Hungern brauchte zu diesem Zeitpunkt niemand. Gebrilltes war immer Verfügbar.

Inzwischen war es auch dunkel geworden.

Ja der Herbst streckt langsam seine Fühler aus und lässt uns wissen, dass die schönen langen und warmen Tage nun langsam zu Ende gehen.

Je später der Abend wurde, umso lustiger wurde es. Aber das ist ja ganz normal.

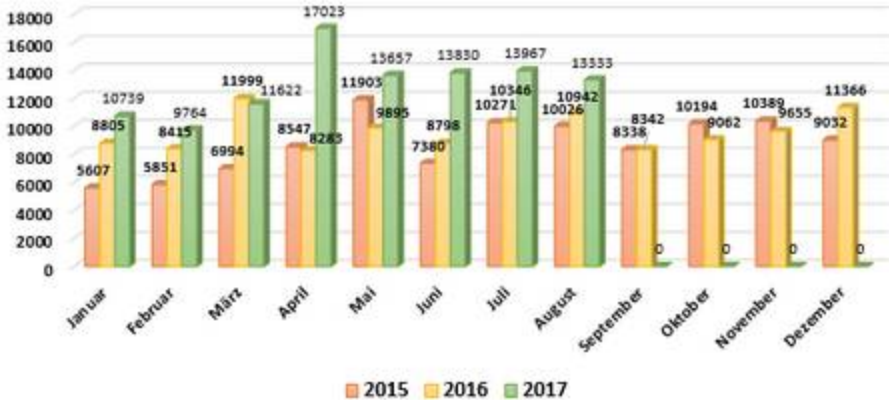
Bis zum Schluß habe ich die Feierlichkeiten nicht mitverfolgen können, aber bestimmt dauerten diese noch eine Zeitlang und ein schöner Geburtstag ging zu Ende.

In 10 Jahren ist dann der nächste runde Geburtstag und bestimmt feiert Rainer da auch wieder.

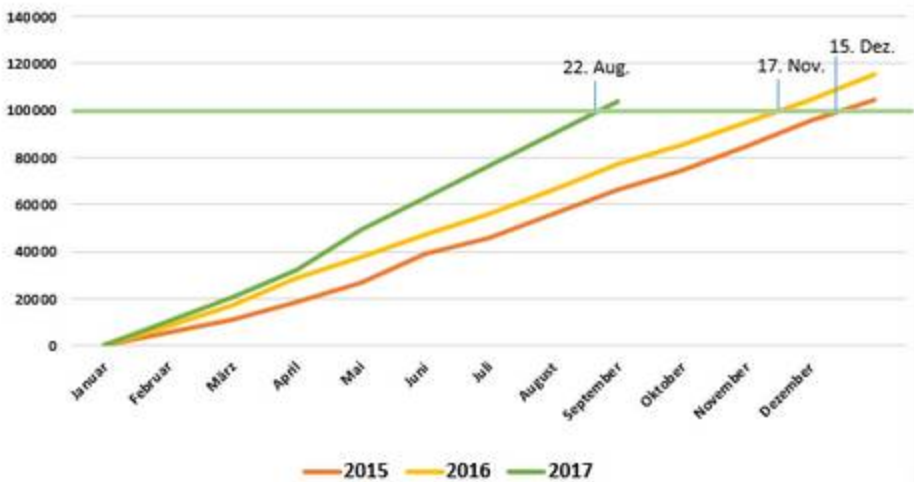


Die Zeit vergeht schneller als man denkt und bis man dies erkennt schon eine 6 vor der 0 hängt

Zugriffe auf Homepage des MGC Murnau



Trendlinie



- Die 100.000er Marke wurde am 22. August geknackt
- 87 Tage früher als im letzten Jahr
- Durchschnitt pro Monat: 12992 Besucher

Sonnenauf- und Untergangszeiten im September

<u>1 September 2017, Freitag</u>	06:32	19:53	13:21
<u>2 September 2017, Samstag</u>	06:33	19:51	13:17
<u>3 September 2017, Sonntag</u>	06:35	19:49	13:14
<u>4 September 2017, Montag</u>	06:36	19:47	13:10
<u>5 September 2017, Dienstag</u>	06:38	19:45	13:07
<u>6 September 2017, Mittwoch</u>	06:39	19:43	13:04
<u>7 September 2017, Donnerstag</u>	06:40	19:41	13:00
<u>8 September 2017, Freitag</u>	06:42	19:39	12:57
<u>9 September 2017, Samstag</u>	06:43	19:37	12:53
<u>10 September 2017, Sonntag</u>	06:44	19:35	12:50
<u>11 September 2017, Montag</u>	06:46	19:33	12:47
<u>12 September 2017, Dienstag</u>	06:47	19:31	12:43
<u>13 September 2017, Mittwoch</u>	06:49	19:29	12:40
<u>14 September 2017, Donnerstag</u>	06:50	19:27	12:36
<u>15 September 2017, Freitag</u>	06:51	19:25	12:33
<u>16 September 2017, Samstag</u>	06:53	19:22	12:29
<u>17 September 2017, Sonntag</u>	06:54	19:20	12:26
<u>18 September 2017, Montag</u>	06:55	19:18	12:22
<u>19 September 2017, Dienstag</u>	06:57	19:16	12:19
<u>20 September 2017, Mittwoch</u>	06:58	19:14	12:16
<u>21 September 2017, Donnerstag</u>	06:59	19:12	12:12
<u>22 September 2017, Freitag</u>	07:01	19:10	12:09
<u>23 September 2017, Samstag</u>	07:02	19:08	12:05
<u>24 September 2017, Sonntag</u>	07:04	19:06	12:02
<u>25 September 2017, Montag</u>	07:05	19:04	11:58
<u>26 September 2017, Dienstag</u>	07:06	19:02	11:55
<u>27 September 2017, Mittwoch</u>	07:08	19:00	11:51
<u>28 September 2017, Donnerstag</u>	07:09	18:58	11:48
<u>29 September 2017, Freitag</u>	07:11	18:55	11:44
<u>30 September 2017, Samstag</u>	07:12	18:53	11:41

Otti's Witze Seite

Lösung aus der letzten MGCZ: Die Lösung besteht darin, die durch die Ziffern umrandeten Bereiche zu zählen. Eine 8 hat zwei solche Bereiche. Die Zahlen 4, 6, 9 und 0 haben je einen Bereich. In der Zahl 62257 gibt es genau einen (1) Bereich.

Ein Sechzehnjähriger kommt in eine Apotheke und sagt schüchtern, dass er sich am Abend mit einem hübschen Mädchen treffe und nun etwas benötige.

Der Apotheker nickt verständnisvoll: "Brauchst' ein Kondom?"

"Ja. Und außerdem wäre da noch die Mutter von dem Mädchel, die ist auch sehr hübsch und..."

"Brauchst' noch ein zweites?"

"Hmm, ja." "Hast schon recht, mein Junge, Sicherheit geht über alles."

Am Abend bei der Familie des Mädchens - beim Essen - der Junge hält sich ständig seinen Arm vors Gesicht und neigt seinen Kopf auf den Boden und würdigt die anderen keines Blickes. Nach dem Essen sagt das Mädchen zu ihm:

"Wenn ich gewusst hätte, was du für Manieren hast, hätte ich dich nicht eingeladen."

"Wenn ich gewusst hätte, dass dein Vater Apotheker ist, wäre ich nicht gekommen..."

Ein kleiner Junge geht die Straße entlang. Er findet einen Gummiknüppel. Ein paar Meter weiter steht ein Polizist. Kleiner Junge: "Ist das Ihr Gummiknüppel, Herr Polizist?" Polizist schaut nach: "Nee, meinen hab ich verloren."

Eine Familie kommt ins Restaurant. Der Ober führt sie an einen Tisch ohne Stühle. Der Vater fragt: „Wo sollen wir uns denn hinsetzen, hier sind ja gar keine Stühle?“ Da antwortet der Kellner: „Am Telefon hatten Sie nur einen Tisch bestellt!“

„Also, ich nehme das mit Käse überbackene Rinderhackmedaillon in Teigfüllung, dazu frittierte Kartoffelstiftchen in einer würzigen Tomatensoße.“ Ruft der Kellner in die Küche: „Einmal Cheeseburger mit Pommes und Ketchup.“

Fragt der Ober: „Ihr Glas ist leer. Möchten Sie ein Neues?“ Darauf der Gast: „Nein, was soll ich mit zwei leeren Gläsern?“

Ein Vertreter kommt auf den Hof und fragt die Bäuerin: „Wo finde ich denn Ihren Mann?“ Darauf sie: „Im Schweinestall. Sie erkennen ihn an der blauen Mütze



In diesem Buchstabengitter befinden sich sechzehn Wörter. Die Wörter können waagrecht, senkrecht oder diagonal im Gitter angeordnet sein. Wenn Sie ein Wort gefunden haben, kreise Sie es mit einem Stift ein.

- | | | | |
|--------|--------------|---------|--------------|
| Insel | Medizin | Japan | Oldtimer |
| Himmel | Augenarzt | Korea | Fahrzeug |
| Kamin | Gerstenkorn | Florida | Motorrad |
| Welle | Arzneimittel | Schweiz | Hubschrauber |

Hotel-Restaurant Sonne



- 5 Minuten zum See
- Sauna, Solarium, Whirlpool
- 2 automatische Kegelbahnen
- Dienstag Ruhetag

Bahnhofstraße 22 · 82418 Seehausen
Telefon (0 88 41) 91 69 · Telefax (0 88 41) 4 97 69



Liebe Leser,
bitte berücksichtigen
Sie bei Ihren Einkäufen
und weiteren Vorhaben
insbesondere die
Geschäfte
und Unternehmen, die mit
Inseraten in unserer
Clubzeitung und/oder
Werbung auf unserer
Homepage den Aktivitäten
des Vereins ihr Vertrauen
ausgesprochen haben.

Das MGC- Führungsteam

Alles Gute zum Geburtstag



September

- 16. Anderegg Roger
- 19. Gruse Peter Willy
- 22. Wittkowski Brigitte
- 25. Mopils Herta
- 29. Paschen Anja

Oktober

- 03. Spennesberger Christian
- 07. Mießner Frederick
- 10. Haller Margot
- 14. Sturm Werner

Impressum

Herausgeber:

MGC Murnau am Staffelsee e.V.

Redaktion:

Stefan Ottinger

E-Mail: pressewart@minigolf-murnau.de

Layout:

Stefan Ottinger

Beiträge von:

Stephan Bauermeister,

Heller Oswald,

Rainer Zwirlein,

Stefan Ottinger

Der hundertjährige Kalender 2017

September

01.-03. Der Monat beginnt mit viel Regen

04. Nachts ziehen Regen und Gewitter heran

05.-09. Es folgen ein paar sonnige und schöne Tage

11. Es fällt etwas Regen

18.-25. Unbeständig mit viel Wind, vereinzelt kann sogar noch etwas Schnee fallen

27. Ein schöner Tag

28.-30. Bis zum Ende des Monats kommt Regen

Offizielles Mitteilungsorgan
des

MGC Murnau am Staffelsee e.V.